

Douglas-Vorstand empfiehlt Verkauf

Hagen - Die Übernahme der Handelskette Douglas aus Hagen rückt immer näher. Gestern empfahlen Vorstand und Aufsichtsrat ihren Aktionären, das Kaufangebot des US-Finanzinvestors Advent International anzunehmen. Es sei mit 38 Euro je Aktie „angemessen und attraktiv“. Die Übernahme ermögliche es der Douglas Holding zudem, ihre wirtschaftlichen Ziele schneller und effektiver zu verfolgen.

Neuer Revier-Kurs

Heimatkunde: Andreas Sarazin (41) erklärt den Studierenden den Strukturwandel



Studenten lernen im Museum den Pott kennen

Von M.O. HÄNIG

Essen - Bei diesem Seminar können Studenten nicht durchfallen - aber zum „Prof. Pott“ werden! „Tach auch“ heißt der neue Revier-Crashkurs für Neu-Akademiker im Ruhr-Museum. Pünktlich zum Semesterstart gab die Fachschaft Geschichte von der Ruhr-Uni Bochum Nachhilfe.

der Region. Wie Tobias Linke (21) aus Hagen: „Ein bisschen was lernt man doch immer dazu!“ Zum Beispiel? Wie Herbert Knebel „in echt“ aussieht, was ein Klüngelskerl ist, warum unsere Abwasserkanäle überirdisch sind. Und dass es hier noch 18 000 Buden und 1,2 Millionen Brieftauben gibt...

Fazit: Lektion bestanden!

Organisator Benjamin Slowig (26): „Wir haben es dieses Jahr erstmals angeboten, wollen es etablieren.“ Interessant: Über die Hälfte der 20 Teilnehmer kommt aus



Ruhr-Diplom: Laura Guardavascio (21), Tobias Linke (21) und Melanie Klaas (19, v.li)

GIPFELSTÜRMER 2012 Diese Gründer sind preisträchtig!



Dietmar P. Binkowska (NRW.BANK, links) und Wirtschaftsminister Garrelt Duin (SPD, rechts) mit den Gewinnern

Düsseldorf - Die besten Gründer Nordrhein-Westfalens kommen vor allem aus dem Ruhrpott!

chen) und Sebastian Wagner (Produktionsfirma Farb-FilmFreund.de, Dortmund). Der Publikumspreis ging an Michaela Engelshove (Kosmetik Kosmo, Rheine).

Ausgezeichnet als „Gipfelstürmer NRW 2012“ (insgesamt 8000 Euro Preisgeld) wurden Daniel Greitens (Programmierfirma maximago, Lünen), Carsten Klaus Janneck, (Lok-Wartungsfirma KITG Railservice, Gelsenkir-

Das Erfolgsgeheimnis des Hauptgewinners? Greitens: „Unsere Software stellt den Benutzer in den Mittelpunkt. Zudem sind wir ein soziales Unternehmen - z.B. mit flexiblen Arbeitszeiten und Kitazuschüssen.“

Verkauf	Automarkt
Baumarkt	Motorräder/ Motorroller / Mopeds

Holztreppen ab 1.077,- €; Tel. 0048/691 71 22 51 HILFE gepfl. Motorrädgers. www.motop.de/0172/8707696

Ihre Kleinanzeige in BILD

Günstiger als Sie denken

Telefon: 01805/600-111 • Fax: 01805/600-222
E-Mail: bild-regional-anzeigen@axelspringer.de

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min

Honorar-Affäre in Bochum

Steuerzahlerbund spricht von „politischer Korruption“

Hier fand der „Atriumtalk“ statt: die Zentrale der Bochumer Stadtwerke



Eberhard Kanski (51) vom Bund der Steuerzahler NRW

Bochum - Wegen der Honorar-Affäre bei den Bochumer Stadtwerken gerät jetzt auch OB Ottilie Scholz (64, SPD) in die Kritik. Vorgestern hatte sie personelle Konsequenzen aus der Affäre abgelehnt, die Honorare für Promi-Gäste

beim „Atriumtalk“ von bis zu 25 000 Euro als „vertretbar“ bezeichnet (BILD berichtete). Dazu Eberhard Kanski (51), Vize-Chef des Bundes der Steuerzahler NRW: „Das geht völlig an der Realität vorbei. Schließlich zahlt der normale Stromzahler diese fürstlichen Honorare mit.“ Gerade im hoch verschuldeten Bochum seien die hohen Gagen für

Gastredner nicht zu rechtfertigen, da sie letztlich den Stadtwerken und damit der Stadt fehlten. Kanskis Fazit zum „Atriumtalk“: „Eine SPD-Oberbürgermeisterin setzt einen SPD-Mann als Stadtwerke-Chef ein, der dem SPD-Spitzenpolitiker Peer Steinbrück 25 000 Euro Honorar zahlt. Das ist für mich politische Korruption.“



Stadtwerke-Chef Bernd Wilmert (60). Sein Haus steht in der Kritik



Fotograf Prof. Jörg Winde (56) reiste tausende Kilometer durch Deutschland

Künstler portraitiert OB-Büros im Revier

Hier arbeiten unsere Bürgermeister

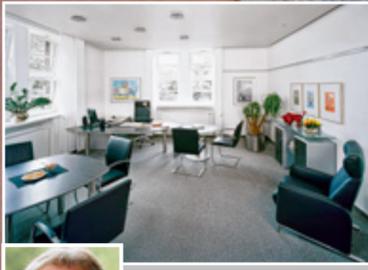


Bochum (2006): Der Arbeitsplatz von Otilie Scholz (64, SPD) ist das wertvollste Bürgermeister-Zimmer im Ruhrgebiet. Der Raum ist denkmalgeschützt, die Möbel erinnern an Biedermeier

Von M. BAMEISTER und C. WITTE

Dortmund - Dieses Projekt brauchte viel Raum und Zeit. Sieben Jahre lang tourte der Dortmunder Fotodesign-Professor Jörg Winde (56) durch Deutschland. Seine Ziele: die Machtzentralen der Stadt-Ober-116 Bürgermeisterräume hat er fotografiert, 15 im Revier (Kerber-Verlag, 44 Euro).

Was ist typisch für die Machtzimmer im Ruhrgebiet? „Die Räume sind sachlicher als etwa in Bayern, nie überzogen, zeugen von Bescheidenheit.“ Das schönste Büro fand Winde in Bochum bei OB Ottilie Scholz (64, SPD). „Der Raum ist noch im Originalzustand aus den 1930er-Jahren mit edler Wurzelholzvertäfelung.“ Wer mag, kann die Fotos ab dem 21. November in einer Ausstellung im Dortmunder RWE-Tower (Freistuhl 7) sehen. Der Eintritt ist frei.



Oberhausen (2006): hell, sachlich, kühl. Das Zimmer von OB Klaus Wehling (65, SPD) ist seit 2004 nahezu unverändert



Dortmund (2006): Die Perserteppiche mochte schon Gerhard Langemeyer (68, SPD). Seit 2009 genießt Ullrich Sierau (56, SPD) die Aussicht auf den Friedensplatz



Unna: Das Büro von Bürgermeister Werner Kolter (63, SPD) wurde 1988 eingerichtet, das Foto stammt aus 2005



Duisburg (2006): Als das Foto entstand, hatte Adolf Sauerland (57, CDU) das Sagen. Kurios: Jumbo-Jet mit Namen „Duisburg“ als Modell. Dieses Jahr übernahm Sören Link (36, SPD)



Gelsenkirchen (2006): Kein Gelsenkirchener Barock, sondern eine Mischung aus Bauhaus-Möbeln und Parkett, der den Raum seit 2004 für Frank Baranowski (50, SPD) wohnlich macht



Essen (2010): Sehr gediegen mag es Reinhard Paß (56, SPD) mit vertäfelten Palisander-Holzänden



Kamen (2005): Gerade frisch eingerichtet wurde der Raum von Hermann Hupe (62, SPD), als das Foto 2005 entstand



Holzwickede (2005): Zweckmäßigkeit vor Prunk, extrem kleines Zimmer: Hier wirkt seit 13 Jahren Jenz Rother (SPD)

NRWichtig

EVONIK BLEIBT AUF KURS

Essen - Der Chemiespezialist Evonik bleibt trotz Abkühlung der Wirtschaft auf Kurs. In den ersten drei Quartalen 2012 hat der Konzern nach eigenen Angaben 888 Millionen Euro erwirtschaftet: +3 Prozent. Bedingt durch den Verkauf eines Geschäftsbereichs schrumpfte der Umsatz aber um 8 Prozent auf 10,4 Mrd. Euro.

GELDVERSCHWENDUNG BEI DER BIG?

Dortmund - Bei der BIG-Krankenkasse in Dortmund sollen Kassengelder verschwenden worden sein. Das berichten die „Ruhr Nachrichten“. Nach einer Prüfung des Bundesrechnungshofes soll Vorstandschef Frank Neumann bereits beurlaubt worden sein.

WENIGER BAUGENEHMIGUNGEN

Düsseldorf - 5460 Wohnungen wurden in den ersten neun Monaten 2012 von den Bauämtern im Ruhrgebiet zum Bau freigegeben. Die Zahl der erteilten Baugenehmigungen sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um gut 200 auf 2609, teilte das Statistische Landesamt mit.

„PRO-KÖLN“-RATSHERR IN HAFT

Köln - Ein Kölner Ratscherr der rechtsextremen Splitterpartei „Pro Köln“ sitzt wegen Betrugsverdachts im Zusammenhang mit Fraktionsitzungen in Untersuchungshaft. Ihm wird bandenmäßiger Betrug vorgeworfen, mit dem er die Stadt Köln geschädigt haben soll.

RHEINMETAL STREICHT 200 STELLEN

Düsseldorf - Mit einer Gewinnwarnung hat der Rüstungsbauer und Autozulieferer Rheinmetall die Börse überrascht. Wegen sinkender Verteidigungsausgaben und der Auto-Absatzkrise senkte der Konzern gestern seine Ziele für 2012. Das operative Ergebnis wurde um 50 Mio. Euro nach unten korrigiert. 200 Jobs sollen in Deutschland wegfallen.

FDP warnt

Bald weniger Busse in NRW

Düsseldorf - Wegen des kürzlich beschlossenen Einheitstarifes für Busfahrer in NRW steht Arbeitsminister Guntram Schneider (61, SPD) jetzt in der Kritik. Durch die höheren Löhne für Fahrer privater Busunternehmen könnte sich der ÖPNV landesweit um 40 Millionen Euro verteuern, sagte FDP-Verkehrsexperte Christof Rasche (50) gestern im Landtag. Viele Kommunen müssten daher ihr Busangebot reduzieren.

Drei Tage lang keine Flüge ab Weeze

ab Weeze

Weeze - Wegen Sanierungsarbeiten stellt der Flughafen Weeze für drei Tage seinen Betrieb ein. Die Arbeiten sollen vom 12. bis 14. November dauern, teilte ein Sprecher mit. Dadurch fielen 100 Starts- und Landungen aus. Die Start- und Landebahn wird für rund 700 000 Euro saniert. Die erste Maschine nach der Sanierung soll am kommenden Donnerstag um 6.30 Uhr nach Fuerteventura starten.